

FINANCIAL RESULTS | FINANZERGEBNISSE

Novartis erzielte im Jahr 2025 eine Umsatzsteigerung im hohen einstelligen Prozentbereich, eine Kerngewinnmarge von 40% sowie weitere Fortschritte in der Pipeline

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Geschäftsjahr

- **Der Nettoumsatz wuchs um +8% (kWk¹, +8% USD), das operative Kernergebnis¹ verbesserte sich um +14% (kWk, +12% USD)**
 - Das Umsatzwachstum beruhte auf der weiterhin starken Performance der prioritären Marken wie *Kisqali* (+57% kWk), *Kesimpta* (+36% kWk), *Pluvicto* (+42% kWk), *Scemblix* (+85% kWk) und *Cosentyx* (+8% kWk)
 - Die operative Kerngewinnmarge¹ erreichte 40,1%, +210 Basispunkte (kWk)
- **Das operative Ergebnis verbesserte sich um +25% (kWk, +21% USD), der Reingewinn stieg um +19% (kWk, +17% USD)**
- **Der Kerngewinn pro Aktie¹ wuchs um +17% (kWk, +15% USD) auf USD 8,98**
- **Der Free Cashflow¹ belief sich** infolge eines höheren Nettogeldflusses aus operativer Tätigkeit **auf USD 17,6 Milliarden (+8% USD)**

Viertes Quartal

- **Der Nettoumsatz ging aufgrund von Einbussen durch Generika und Anpassungen für Erlösminderungen in den USA um –1% (kWk, +1% USD) zurück; das operative Kernergebnis stieg um +1% (kWk, +1% USD)**
 - Die prioritären Marken behielten ihre starke Dynamik weiter bei, einschliesslich *Kisqali* (+44% kWk), *Kesimpta* (+27% kWk), *Pluvicto* (+70% kWk), *Scemblix* (+87% kWk) und *Cosentyx* (+11% kWk)
- **Ausgewählte Meilensteine der Innovation im vierten Quartal:**
 - Zulassungsantrag für **Remibrutinib** beim häufigsten Subtyp chronisch induzierbarer Urtikaria (CINDU) bei der FDA eingereicht
 - Positive Daten zu **Pelabresib** aus der Phase-III-Studie MANIFEST-2 nach 96 Wochen; Zulassungsantrag in der EU vorgesehen; Phase III in den USA geplant
 - Zulassung der FDA für **Itvisma** als einzige Genersatztherapie für eine breite Patientenpopulation mit spinaler Muskelatrophie (SMA)
 - Zulassung der Europäischen Kommission für **Scemblix** bei neu diagnostizierten Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie (Ph+ CML) in der chronischen Phase
 - Zulassungsantrag für **Pluvicto** bei PSMA-positivem metastasierendem hormonsensitivem Prostatakarzinom bei der FDA eingereicht

Dividende, Prognose

- Für 2025 wird eine **Dividende von CHF 3,70 pro Aktie – eine Erhöhung um 5,7% –** vorgeschlagen
- **Prognose 2026² – Wachstum** des Nettoumsatzes im **niedrigen einstelligen Prozentbereich** und **Rückgang** des operativen Kernergebnisses im **niedrigen einstelligen Prozentbereich** erwartet

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 44 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2. Einzelheiten zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 8.

Basel, 4. Februar 2026 – Die Ergebnisse des vierten Quartals 2025 kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis:

«Novartis hat im Jahr 2025 eine starke Performance erzielt und trotz signifikanter Markteintritte von Generika in den USA ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich sowie eine Steigerung der Kerngewinnmarge verzeichnet. Die Wachstumstreiber Kisqali, Kesimpta, Pluvicto, Scemblix und Cosentyx setzten ihre starke Entwicklung fort. Wir haben bei mehreren potenziellen Multi-Blockbustern in unserer Pipeline Fortschritte erzielt, mit FDA-Zulassungen und positiven Phase-III-Ergebnissen für Rhapsido, Pluvicto, Itvisma und lanalumab. Ausserdem haben wir unsere Pipeline durch strategische Transaktionen gestärkt, wie die vorgeschlagene Übernahme von Avidity, mit deren Abschluss wir in der ersten Jahreshälfte rechnen. Wir gehen davon aus, dass wir 2026 weiter wachsen werden, obwohl der bedeutendste Ablauf von Patenten in der Geschichte von Novartis bevorsteht. Dies unterstreicht die Stärke unseres Geschäfts. Wir sind nach wie vor auf gutem Weg, unsere mittelfristige Prognose zu erfüllen.»

Kennzahlen

	4. Quartal 2025	4. Quartal 2024	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2025	Geschäfts- jahr 2024	Veränderung in %	
	Mio. USD ¹	Mio. USD ¹	USD	kWk	Mio. USD ¹	Mio. USD ¹	USD	kWk
Nettoumsatz	13 336	13 153	1	-1	54 532	50 317	8	8
Operatives Ergebnis	3 616	3 530	2	4	17 644	14 544	21	25
Reingewinn	2 404	2 820	-15	-14	13 967	11 939	17	19
Gewinn pro Aktie (USD)	1,26	1,42	-11	-11	7,21	5,92	22	24
Free Cashflow	1 655	3 635	-54		17 596	16 253	8	
Operatives Kernergebnis	4 929	4 859	1	1	21 889	19 494	12	14
Kernreingewinn	3 889	3 933	-1	-2	17 411	15 755	11	12
Kerngewinn pro Aktie (USD)	2,03	1,98	3	2	8,98	7,81	15	17

Strategie

Unser Fokus

Novartis ist ein rein auf innovative Arzneimittel spezialisiertes Unternehmen. Unser Fokus richtet sich klar auf vier therapeutische Kernbereiche (Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen; Immunologie; Neurologie; Onkologie). In jedem dieser Bereiche verfügen wir über mehrere bedeutende Arzneimittel im Markt und Produktkandidaten in der Pipeline, die auf eine hohe Krankheitslast eingehen und bedeutendes Wachstumspotenzial aufweisen. Neben zwei etablierten Technologieplattformen (Chemie und Biotherapeutika) erhalten drei neue Plattformen (Gen- und Zelltherapie, Radioligandentherapie und xRNA) Vorrang bei weiteren Investitionen in neue Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Geografisch konzentrieren wir uns auf das Wachstum in unseren vorrangigen Märkten: USA, China, Deutschland und Japan.

Unsere Prioritäten

- Wachstum beschleunigen:** Erneutes Augenmerk auf die Entwicklung hochwertiger Medikamente (neue Wirkstoffe) und Fokussierung auf erfolgreiche Neueinführungen, mit einer reichhaltigen Pipeline in unseren therapeutischen Kernbereichen.
- Rendite erzielen:** Weitere Verankerung operativer Höchstleistungen und Verbesserung der Finanzergebnisse. Novartis geht bei der Kapitalzuweisung weiterhin diszipliniert und aktionärsorientiert vor, wobei ein beträchtlicher Cashflow und eine starke Kapitalstruktur für anhaltende Flexibilität sorgen.
- Basis stärken:** Freisetzung des Leistungspotenzials unserer Mitarbeitenden, Ausbau von Datenwissenschaft und -technologie sowie weiterer Aufbau des Vertrauens in der Gesellschaft.

1. Millionen USD, sofern nicht anders angegeben

Finanzergebnisse

Viertes Quartal

Der Nettoumsatz belief sich auf USD 13,3 Milliarden (+1%, –1% kWk), wobei Volumensteigerungen 18 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Generikakonkurrenz wirkte sich mit 15 Prozentpunkten negativ aus, einschliesslich eines negativen Effekts von 3 Prozentpunkten, der durch Anpassungen für Erlösminderungen in den USA, vor allem in Bezug auf *Entresto* und *Promacta*, bedingt war. Die Preisentwicklung hatte einen negativen Effekt von 4 Prozentpunkten. Wechselkurse hatten einen positiven Effekt von 2 Prozentpunkten.

Das operative Ergebnis belief sich auf USD 3,6 Milliarden (+2%, +4% kWk) und profitierte von höheren Einnahmen aus staatlichen Zuschüssen sowie geringeren Vertriebs- und Verwaltungskosten, was durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurde.

Der Reingewinn lag bei USD 2,4 Milliarden (–15%, –14% kWk) und war durch höhere Ertragssteuern beeinträchtigt. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 1,26 (–11%, –11% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 4,9 Milliarden (+1%, +1% kWk) und profitierte von höheren Einnahmen aus staatlichen Zuschüssen sowie geringeren Vertriebs- und Verwaltungskosten, was durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurde. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 0,1 Prozentpunkte (0,7 Prozentpunkte kWk) auf 37,0% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 3,9 Milliarden (–1%, –2% kWk), vor allem bedingt durch den geringeren übrigen Finanzertrag. Der Kerngewinn pro Aktie lag bei USD 2,03 (+3%, +2% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow belief sich infolge eines geringeren Nettogeldflusses aus operativer Tätigkeit auf USD 1,7 Milliarden (–54%).

Geschäftsjahr

Der Nettoumsatz belief sich auf USD 54,5 Milliarden (+8%, +8% kWk), wobei Volumensteigerungen 15 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Generikakonkurrenz wirkte sich mit 6 Prozentpunkten negativ aus, während die Preisentwicklung einen negativen Effekt von 1 Prozentpunkt und Wechselkurse keinen Einfluss hatten.

Das operative Ergebnis stieg auf USD 17,6 Milliarden (+21%, +25% kWk). Es war hauptsächlich durch den höheren Nettoumsatz und geringere Wertminderungen geprägt, was durch höhere Investitionen in prioritäre Marken und Neueinführungen teilweise absorbiert wurde.

Der Reingewinn erreichte USD 14,0 Milliarden (+17%, +19% kWk) und beruhte vor allem auf dem höheren operativen Ergebnis. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 7,21 (+22%, +24% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 21,9 Milliarden (+12%, +14% kWk). Es war hauptsächlich durch den höheren Nettoumsatz geprägt, der durch höhere Investitionen in prioritäre Marken und Neueinführungen teilweise absorbiert wurde. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 1,4 Prozentpunkte (2,1 Prozentpunkte kWk) auf 40,1% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn erreichte USD 17,4 Milliarden (+11%, +12% kWk). Dies war vor allem auf das höhere operative Kernergebnis zurückzuführen. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 8,98 (+15%, +17% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow belief sich infolge eines höheren Nettogeldflusses aus operativer Tätigkeit auf USD 17,6 Milliarden (+8%).

Prioritäre Marken im vierten Quartal

Die Finanzergebnisse im vierten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum im vierten Quartal):

Kisqali	(USD 1 321 Millionen, +44% kWk) verzeichnete in allen Regionen kräftige Umsatzsteigerungen mit einer starken Dynamik der Indikation bei Brustkrebs im Frühstadium sowie weiteren Marktanteilsgewinnen bei metastasierendem Brustkrebs. Die starken Volumensteigerungen in den USA wurden durch Anpassungen für Erlösminderungen teilweise absorbiert; das zugrunde liegende Wachstum betrug weltweit +54% kWk.
Kesimpta	(USD 1 228 Millionen, +27% kWk) erzielte in allen Regionen Umsatzsteigerungen, die auf einer erhöhten Nachfrage und einem guten Zugang beruhten.
Pluvicto	(USD 605 Millionen, +70% kWk) steigerte den Umsatz durch eine anhaltend starke Nachfrage bei metastasierendem kastrationsresistentem Prostatakrebs (mCRPC) vor der Behandlung mit Taxanen in den USA sowie durch die Erweiterung des Zugangs bei mCRPC nach der Behandlung mit Taxanen ausserhalb der USA.
Cosentyx	(USD 1 807 Millionen, +11% kWk) verzeichnete in allen Regionen Umsatzsteigerungen, die durch Volumenerhöhungen bedingt waren. Zurückzuführen waren diese auf eine anhaltende Nachfrage nach den jüngsten Markteinführungen (einschliesslich Hidradenitis suppurativa (HS) und der intravenösen (IV-) Formulierung in den USA) sowie auf eine stetige Performance der wichtigsten Indikationen (Plaque-Psoriasis (PsO), Psoriasis-arthritis (PsA), ankylosierende Spondylitis (AS) und röntgenologisch nicht nachweisbare axiale Spondyloarthritis (nr-axSpA)).
Scemblix	(USD 391 Millionen, +87% kWk) steigerte den Umsatz in allen Regionen, was den weiterhin hohen ungedeckten Bedarf bei chronischer myeloischer Leukämie (CML) verdeutlicht – bei einer starken Dynamik der Indikation zur Frühbehandlung in den USA und Japan.
Leqvio	(USD 335 Millionen, +46% kWk) erzielte weiterhin in allen Regionen stetige Zuwächse, wobei der Schwerpunkt auf der Steigerung der Akzeptanz bei Kunden und Patienten sowie auf der weiteren medizinischen Ausbildung liegt.
Fabhalta	(USD 155 Millionen, +167% kWk) verzeichnete Umsatzsteigerungen, die auf die weitere erfolgreiche Einführung bei paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH) sowie die Nierenindikationen Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) und C3- Glomerulopathie (C3G) zurückzuführen waren.
Zolgensma Gruppe	(USD 307 Millionen, +12% kWk) steigerte den Umsatz aufgrund der starken Nachfrage nach der intravenösen (IV) Formulierung bei der inzidenten Patientenpopulation (Neuerkrankte) mit spinaler Muskelatrophie (SMA).
Lutathera	(USD 203 Millionen, +5% kWk) erzielte vor allem in den USA, Europa und Japan Umsatzsteigerungen, die auf die gestiegene Nachfrage und die frühere Behandlung zurückzuführen waren.

Nettoumsätze der 20 führenden Marken im vierten Quartal und im Geschäftsjahr

	4. Quartal 2025	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2025	Veränderung in %	
	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<i>Entresto</i>	1 253	-43	-45	7 748	-1	-2
- ohne Anpassung für Erlösminderungen*		-32	-34			
<i>Cosentyx</i>	1 807	13	11	6 668	9	8
<i>Kisqali</i>	1 321	46	44	4 783	58	57
- ohne Anpassung für Erlösminderungen*		57	54			
<i>Kesimpta</i>	1 228	29	27	4 426	37	36
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	540	2	-2	2 215	8	6
<i>Jakavi</i>	555	14	8	2 110	9	7
<i>Pluvicto</i>	605	72	70	1 994	43	42
<i>Ilaris</i>	514	24	22	1 883	25	24
<i>Xolair</i>	384	-4	-8	1 723	5	4
<i>Promacta/Revolade</i>	226	-61	-63	1 636	-26	-27
- ohne Anpassung für Erlösminderungen*		-47	-49			
<i>Scemblix</i>	391	89	87	1 285	87	85
<i>Zolgensma Gruppe</i>	307	17	12	1 232	1	0
<i>Sandostatin Gruppe</i>	291	-5	-7	1 213	-5	-5
<i>Leqvio</i>	335	50	46	1 198	59	57
<i>Tasigna</i>	179	-56	-58	1 104	-34	-34
<i>Lutathera</i>	203	7	5	816	13	12
<i>Exforge Gruppe</i>	181	14	11	727	3	4
<i>Lucentis</i>	133	-37	-40	643	-38	-40
<i>Diovan Gruppe</i>	157	12	9	604	2	2
<i>Fabhalta</i>	155	172	167	505	291	287
Total Top 20	10 765	2	-1	44 513	12	11

*Umsatzsteigerung im vierten Quartal beeinflusst durch eine Anpassung für Erlösminderungen in den USA im laufenden Jahr und im Vorjahr. Kein signifikanter Einfluss auf das Geschäftsjahr.

Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im vierten Quartal

Neuzulassungen

<i>Itvisma</i> (OAV101 IT)	Die FDA bewilligte die Zulassung für <i>Itvisma</i> zur Behandlung von Kindern ab dem Alter von zwei Jahren, Jugendlichen und Erwachsenen mit spinaler Muskelatrophie (SMA) und einer bestätigten Mutation im Gen für das Überlebensmotoneuron 1 (SMN1). Es ist die erste und einzige verfügbare Genersatztherapie für diese breite Patientengruppe.
--------------------------------------	--

Scemblix (Asciminib)	Die Europäische Kommission genehmigte eine erweiterte Indikation von <i>Scemblix</i> , das nun für erwachsene Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP) in allen Behandlungslinien zugelassen ist.
--------------------------------	--

Aktueller Stand von Zulassungsverfahren

Pluvicto ((¹⁷⁷ Lu)Lutetium-vipivotidtraxetan)	Der FDA-Zulassungsantrag für <i>Pluvicto</i> bei PSMA-positivem metastasierendem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC) wurde, gestützt auf die Daten aus der Phase-III-Studie PSMAAddition, abgeschlossen.
Remibrutinib (LOU064)	Der FDA-Zulassungsantrag für Remibrutinib bei symptomatischem Dermographismus, einem Subtypen von chronischer induzierbarer Urticaria (CINDU), wurde auf Basis relevanter Kohortendaten aus der laufenden Phase-III-Studie REMIND abgeschlossen. Die vollständigen Studienergebnisse und der Zulassungsantrag für die beiden verbleibenden CINDU-Subtypen werden 2026 erwartet.

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

Ianalumab (VAY736)	<p>Ianalumab zeigte in den Phase-III-Studien NEPTUNUS-1 und -2 einen klinisch bedeutsamen Vorteil beim Sjögren-Syndrom und verzeichnete sowohl eine Verbesserung der Krankheitsaktivität als auch Verringerungen der Krankheitslast für die Patienten. Die Daten wurden auf dem Kongress des American College of Rheumatology (ACR) vorgestellt. Novartis plant, ab Anfang 2026 Zulassungsanträge bei Gesundheitsbehörden weltweit einzureichen. Ianalumab erhielt im Januar den Breakthrough-Status der FDA für die Behandlung des Sjögren-Syndroms.</p> <p>In der Phase-III-Studie VAYHIT2 erzielte Ianalumab plus Eltrombopag bei Patienten mit primärer Immunthrombozytopenie (ITP), die zuvor mit Corticosteroiden behandelt worden waren, eine signifikante Verlängerung der Krankheitskontrolle um 45%. Die mediane Zeit bis zum Therapieversagen (TTF) war 2,8 mal länger als bei Placebo plus Eltrombopag. Die Daten wurden am Kongress der American Society of Hematology (ASH) vorgestellt, gleichzeitig im New England Journal of Medicine (NEJM) publiziert und werden 2027 in die Zulassungsanträge einfließen.</p> <p>Ianalumab befindet sich auch in der Entwicklungsphase III für die Erstbehandlung von primärer Immunthrombozytopenie (ITP), für warme autoimmunhämolytische Anämie, systemischen Lupus erythematoses und Lupus nephritis.</p>
Pelabresib	96-Wochen-Ergebnisse aus der Phase-III-Studie MANIFEST-2 mit Pelabresib plus Ruxolitinib zeigten weiterhin eine tiefgreifende und dauerhafte Verringerung des Milzvolumens sowie nachhaltige Verbesserungen des Total Symptom Score und der Anämie. Die Daten umfassen die längste Nachbeobachtung von Januskinase-(JAK)-Inhibitor-naiven Myelofibrose-Patienten in einer randomisierten Kombinationsstudie und zeigten ein vergleichbares Sicherheitsprofil wie Ruxolitinib allein, einschliesslich einer geringeren Anzahl Todesfälle und Krankheitsprogressionen im Pelabresib-Arm. Die Daten wurden auf dem Kongress der American Society of Hematology (ASH) vorgestellt.
KLU156 (Ganaplacid/ Lumefantrin)	In der Phase-III-Studie KALUMA bei Malaria erreichte KLU156 seinen primären Endpunkt der Nichtunterlegenheit gegenüber der Standardbehandlung mit <i>Coartem</i> . Die Behandlung erzielte unter Verwendung eines Estimand-Frameworks eine PCR-(Polymerase-Kettenreaktion-)bereinigte Behandlungsrate von 97,4%, gegenüber 94,0% bei der Standardbehandlung. Die Daten wurden an der Jahrestagung 2025 der American Society of Tropical Medicine and Hygiene vorgestellt. Im Falle der Zulassung wäre KLU156 die erste grosse Innovation in der Behandlung der tödlichsten Form von Malaria seit 25 Jahren.

Kisqali (Ribociclib)	<p>In einer gepoolten, explorativen Post-hoc-Analyse von erstbehandelten Patienten im Rahmen der MONALEESA-Studien blieben einer von vier Patienten mit fortgeschrittenem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs während vier oder mehr Jahren nach der Behandlung mit <i>Kisqali</i> plus Hormontherapie progressionsfrei. Die Daten wurden auf dem San Antonio Breast Cancer Symposium (SABCS) vorgestellt.</p> <p>Die Fünfjahresanalyse der Phase-III-Studie NATALEE bei frühem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs zeigte, dass die Ergänzung von <i>Kisqali</i> zur Hormontherapie das Rezidivrisiko im Vergleich zur Hormontherapie allein um 28,4% senkte. Zudem zeigten die Daten eine Risikoreduktion von 29,1% bezüglich des distanten krankheitsfreien Überlebens (DDFS), einen positiven Trend des Gesamtüberlebens sowie das Ausbleiben neuer Sicherheitssignale. Die Daten wurden auf dem Kongress der European Society for Medical Oncology (ESMO) vorgestellt. Eine weitere Subanalyse wurde am SABCS vorgestellt und zeigte, dass <i>Kisqali</i> plus ein nichtsteroidaler Aromatasehemmer (NSAI) weiterhin zu einem verbesserten DDFS im Vergleich zu NSAI allein führte. Der Vorteil wurde in allen Patientenuntergruppen festgestellt und bestätigte <i>Kisqali</i> plus NSAI als Behandlungsoption für die breiteste Population von Patienten mit Brustkrebs im Frühstadium.</p>
Pluvicto ((177Lu)Lutetium-vipivotidtraxetan)	<p>In der Phase-III-Studie PSMAAddition reduzierte <i>Pluvicto</i> zusammen mit der Standardbehandlung (Androgen Receptor Pathway Inhibitor plus Androgen-deprivationstherapie, ARPI + ADT) das Risiko der radiologisch nachweisbaren Krankheitsprogression oder des Todes im Vergleich zur Standardbehandlung allein um signifikante 28%. Zudem zeigte die Zwischenanalyse (Nachbeobachtung im Gange) einen positiven Trend des Gesamtüberlebens von Patienten mit PSMA-positivem metastasierendem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC). Das Sicherheitsprofil und die Verträglichkeit entsprachen weiterhin den Erfahrungen aus den Studien PSMAfore und VISION. Die Daten wurden auf dem Kongress der European Society for Medical Oncology (ESMO) vorgestellt.</p>
Cosentyx (Secukinumab)	<p>Die Phase-III-Studie REPLENISH erreichte ihren primären Endpunkt: <i>Cosentyx</i> zeigte in Woche 52 bei Erwachsenen mit schubförmig verlaufender Polymyalgia rheumatica (PMR) eine statistisch signifikante und klinisch bedeutsame, anhaltende Remission im Vergleich zu Placebo. Die vollständigen Daten werden auf einem bevorstehenden Medizinkongress vorgestellt und in der ersten Jahreshälfte 2026 den Gesundheitsbehörden vorgelegt.</p>
Fabhalta (Iptacopan)	<p>In der abschliessenden Analyse der Phase-III-Studie APPLAUSE-IgAN zeigte <i>Fabhalta</i> im Vergleich zu Placebo eine statistisch signifikante und klinisch relevante Überlegenheit hinsichtlich der Verlangsamung der IgAN-Progression, gemessen an der annualisierten Gesamtsteigung des Rückgangs der geschätzten glomerulären Filtrationsrate (eGFR) über zwei Jahre. Die vollständigen Daten werden auf zukünftigen medizinischen Kongressen vorgestellt und 2026 in die Zulassungsanträge aufgenommen werden.</p>
Ausgewählte Transaktionen	<p>Novartis hat eine Vereinbarung zur Übernahme von Avidity Biosciences unterzeichnet, einem Biopharmaunternehmen mit Ausrichtung auf eine neue Kategorie von Therapeutika, die die Ribonukleinsäure-(RNA-)Zufuhr zu den Muskeln ermöglichen. Mit der vorgeschlagenen Akquisition erhält Novartis Zugang zu den Neurologieprogrammen von Avidity in später Entwicklungsphase, einschliesslich potenzieller Multi-Milliarden-Dollar-Gelegenheiten für myotone Dystrophie Typ 1 (DM1) und fazioskapulohumerale Muskeldystrophie (FSHD), sowie Zugang zu einer differenzierten RNA-Targeting-Delivery-Plattform. Es wird davon ausgegangen, dass die Transaktion in der ersten Jahreshälfte 2026 abgeschlossen wird. Voraussetzungen sind die abgeschlossene Trennung von SpinCo von Avidity sowie die Erfüllung weiterer üblicher Abschlussbedingungen.</p>

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalstruktur und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im Jahr 2025 kaufte Novartis insgesamt 77,6 Millionen Aktien für USD 8,9 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Diese Rückkäufe umfassten 49,1 Millionen Aktien (USD 5,4 Milliarden) im Rahmen des (im Juli 2023 bekannt gegebenen und im Juli 2025 abgeschlossenen) Aktienrückkaufprogramms im Umfang von USD 15 Milliarden sowie 17,8 Millionen Aktien (USD 2,3 Milliarden) im Rahmen des neuen Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 10 Milliarden, das im Juli 2025 bekannt gegeben wurde. Weiter wurden 10,7 Millionen Aktien (USD 1,3 Milliarden) zurückgekauft, um den auf das Geschäftsjahr bezogenen Verwässerungseffekt im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsplänen für Mitarbeitende zu verringern. Ausserdem wurden 1,7 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,2 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 12,4 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 1,2 Milliarden) im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsplänen an Mitarbeitende ausgeliefert. Infolgedessen ging die Gesamtzahl ausstehender Aktien gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 66,9 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals um USD 8,0 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 9,2 Milliarden.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2024 von USD 16,1 Milliarden auf USD 21,9 Milliarden per 31. Dezember 2025. Zurückzuführen ist diese Zunahme vor allem auf den Free Cashflow von USD 17,6 Milliarden, der durch den Geldabfluss für Transaktionen mit eigenen Aktien von USD 9,2 Milliarden, die Ausschüttung der Jahresdividende in Höhe von USD 7,8 Milliarden sowie den Nettogeldabfluss für M&A-Aktivitäten, Transaktionen mit immateriellen Vermögenswerten und weitere Akquisitionen von USD 5,2 Milliarden mehr als absorbiert wurde.

Novartis hat die Ziele für das Jahr 2025 für den Zugang der Patienten im Rahmen ihrer 2020 begebenen Nachhaltigkeitsanleihe per 31. Dezember 2025 erreicht. Daher wird keine Zinsanpassung erfolgen, und die Anleihe wird bis zu ihrer Fälligkeit am 23. September 2028 weiterhin mit 0,000% verzinst.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des vierten Quartals 2025 Aa3 bei Moody's Ratings sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Ausblick 2026

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse; Wachstum gegenüber dem Vorjahr bei konstanten Wechselkursen (kWk)

Nettoumsatz	Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet
Operatives Kernergebnis	Rückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet

Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Ende Januar halten, rechnet Novartis im Jahr 2026 mit einem positiven Wechselkurseffekt von 2 bis 3 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz und einem positiven Wechselkurseffekt von 1 Prozentpunkt auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Vereinbarung mit der US-Regierung zur Senkung der Arzneimittelpreise in den USA

Am 19. Dezember 2025 hat Novartis eine Vereinbarung mit der US-Regierung getroffen, die darauf abzielt, die Preise für innovative Medikamente in den USA zu senken und weitere US-Investitionen in Produktion, Forschung und Entwicklung zu unterstützen. Die Auswirkungen dieser Vereinbarung spiegeln sich in unserer Prognose für 2026 und in unserer Prognose für ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von 5–6% für den Fünfjahreszeitraum 2025–2030 wider. Wir werden die längerfristigen Auswirkungen im Zuge der Umsetzung der Vereinbarung weiter beobachten.

Ordentliche Generalversammlung

Vorgeschlagene Dividende

Der Verwaltungsrat von Novartis schlägt für 2025 eine Dividende von CHF 3,70 pro Aktie vor. Das würde einer Erhöhung um 5,7% gegenüber der Vorjahresdividende von CHF 3,50 pro Aktie entsprechen und wäre seit der Gründung von Novartis im Dezember 1996 die 29. Dividendenerhöhung in Folge. Die Aktionäre werden im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung am 6. März 2026 über diesen Vorschlag abstimmen.

Herabsetzung des Aktienkapitals

Der Verwaltungsrat von Novartis schlägt die Vernichtung von 77 602 358 Aktien vor (36 725 440 Aktien wurden im Rahmen der Ermächtigung vom 7. März 2023 und 40 876 918 Aktien im Rahmen der Ermächtigung vom 7. März 2025 zurückgekauft) und beantragt die entsprechende Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 38 025 155,42 von CHF 1 035 086 714,83 auf CHF 997 061 559,41.

Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats

Daniel Hochstrasser tritt nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat an. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Novartis danken ihm für seine mehrjährigen engagierten Dienste als Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl aller übrigen gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrats, einschliesslich des Präsidenten, vor.

Zudem schlägt der Verwaltungsrat die Wahl von Dr. Charles Swanton in den Verwaltungsrat vor. Dr. Charles Swanton ist ein angesehener Arzt und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Onkologie.

Kennzahlen¹

	4. Quartal 2025	4. Quartal 2024	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2025	Geschäfts- jahr 2024	Veränderung in %	
	Mio. USD ²	Mio. USD ²	USD	kWk	Mio. USD ²	Mio. USD ²	USD	kWk
Nettoumsatz	13 336	13 153	1	-1	54 532	50 317	8	8
Operatives Ergebnis	3 616	3 530	2	4	17 644	14 544	21	25
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>27,1</i>	<i>26,8</i>			<i>32,4</i>	<i>28,9</i>		
Reingewinn	2 404	2 820	-15	-14	13 967	11 939	17	19
Gewinn pro Aktie (USD)	1,26	1,42	-11	-11	7,21	5,92	22	24
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	2 264	4 193	-46		19 144	17 619	9	
Nicht-IFRS-Kennzahlen								
Free Cashflow	1 655	3 635	-54		17 596	16 253	8	
Operatives Kernergebnis	4 929	4 859	1	1	21 889	19 494	12	14
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>37,0</i>	<i>36,9</i>			<i>40,1</i>	<i>38,7</i>		
Kernreingewinn	3 889	3 933	-1	-2	17 411	15 755	11	12
Kerngewinn pro Aktie (USD)	2,03	1,98	3	2	8,98	7,81	15	17

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 44 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2. Millionen USD, sofern nicht anders angegeben

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar:

<https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/0afc9f34-48a4-43d3-9a14-63f3af2bdc2f/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen von Novartis.

Weitere Informationen und wo sie zu finden sind

Im Zusammenhang mit dem Spin-off oder Verkauf von SpinCo sowie der Fusion, durch die Novartis alle ausstehenden Aktien von Avidity indirekt erwirbt (nachfolgend «Transaktionen»), haben Novartis, Avidity und SpinCo massgebliche Unterlagen bei der Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht, einschliesslich eines durch Avidity eingereichten endgültigen Proxy Statement (Aktionärsinformation). Das endgültige Proxy Statement und die Proxy-Karte (Stimmkarte) werden den Aktionären von Avidity vor der ausserordentlichen Generalversammlung im Zusammenhang mit den Transaktionen zugestellt werden. Dieses Dokument ersetzt weder das Proxy Statement noch irgendein anderes Dokument, das Avidity bei der SEC einreichen könnte. DEN AKTIONÄREN VON AVIDITY WIRD DRINGEND EMPFOHLEN, DAS ENDGÜLTIGE PROXY STATEMENT, SOBALD ES VERFÜGBAR IST, VOLLSTÄNDIG DURCHZULESEN, EBENSO WIE ALLE ANDEREN DOKUMENTE, DIE VON NOVARTIS UND AVIDITY IM ZUSAMMENHANG MIT DEN TRANSAKTIONEN BEI DER SEC EINGEREICHT WERDEN ODER AUF DIE DARIN VERWIESEN WIRD, DA SIE WICHTIGE INFORMATIONEN ZU DEN VORGESCHLAGENEN TRANSAKTIONEN UND DEN AN DEN TRANSAKTIONEN BETEILIGTEN PARTEIEN ENTHALTEN WERDEN. Anleger und Wertpapierinhaber werden eine Kopie des Proxy Statement und weiterer Dokumente mit wichtigen Informationen über Novartis und Avidity auf der Website der SEC unter www.sec.gov kostenlos abrufen können, sobald die betreffenden Dokumente bei der SEC eingereicht worden sind. Kopien der Dokumente, die Novartis und Avidity bei der SEC eingereicht haben, können auf der Website von Novartis unter www.novartis.com/investors/financial-data/sec-filings bzw. auf der Website von Avidity unter investors.aviditybiosciences.com/sec-filings kostenlos abgerufen werden.

Teilnehmende an der Aufforderung

Diese Mitteilung stellt keine Aufforderung zur Einholung einer Stimmrechtsvollmacht dar. Novartis, Avidity sowie ihre entsprechenden Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder und bestimmte Mitarbeitende können als Beteiligte bei der Einholung von Stimmrechtsvollmachten von den Aktionären von Avidity im Zusammenhang mit den Transaktionen angesehen werden. Informationen zu den besonderen Interessen dieser Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder an den Transaktionen werden im oben erwähnten endgültigen Proxy Statement enthalten sein. Wertpapierinhaber können Informationen zu Namen, Verbindungen und Interessen der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder von Novartis auch dem Geschäftsbericht von Novartis auf Form 20-F für das am 31. Dezember 2025 zu Ende gegangene Geschäftsjahr entnehmen. Wertpapierinhaber können Informationen zu Namen, Verbindungen und Interessen der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder von Avidity dem endgültigen Proxy Statement von Avidity gemäss Schedule 14A, das am 29. April 2025 bei der SEC eingereicht wurde, entnehmen. Sollten sich die durch Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder von Avidity gehaltenen Bestände an Wertpapieren von Avidity gegenüber den Angaben im endgültigen Proxy Statement von Avidity für deren ordentliche Generalversammlung 2025 geändert haben, wurden oder werden die entsprechenden Änderungen in den bei der SEC eingereichten «Initial Statements of Beneficial Ownership» auf Form 3 oder «Statements of Change in Ownership» auf Form 4 angegeben. Diese Dokumente können (sobald verfügbar) über die Website der SEC unter www.sec.gov, die Website von Novartis unter <https://www.novartis.com> und die Website von Avidity unter investors.aviditybiosciences.com/sec-filings kostenlos abgerufen werden. Die Inhalte der oben erwähnten Websites gelten nicht als Bestandteil des Proxy Statement.

Weder Angebot noch Aufforderung

Diese Mitteilung dient nur Informationszwecken und stellt weder ganz noch teilweise irgendein Angebot, eine Einladung oder eine Aufforderung zu einem Angebot oder einer Einladung zum Kauf, zum sonstigen Erwerb, zur Zeichnung, zum Verkauf oder zur sonstigen Verfügung über irgendwelche Wertpapiere dar sowie auch keine Aufforderung zu irgendeiner Stimmabgabe oder Zustimmung in irgendeiner Rechtsordnung, weder im Zusammenhang mit den Transaktionen noch in sonstiger Weise; auch darf kein Verkauf, keine Emission und keine Übertragung von Wertpapieren in irgendeinem Rechtsgebiet erfolgen, in dem dies gegen geltendes Recht verstossen würde.

Über Novartis

Novartis ist ein Unternehmen, das sich auf innovative Arzneimittel konzentriert. Jeden Tag arbeiten wir daran, Medizin neu zu denken, um das Leben der Menschen zu verbessern und zu verlängern, damit Patienten, medizinisches Fachpersonal und die Gesellschaft in der Lage sind, schwere Krankheiten zu bewältigen. Unsere Medikamente erreichen fast 300 Millionen Menschen weltweit.

Entdecken Sie mit uns die Medizin neu: Besuchen Sie uns unter <https://www.novartis.com> und bleiben Sie mit uns auf [LinkedIn](#), [Facebook](#), [X](#) und [Instagram](#) in Verbindung.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr Mitteleuropäischer Zeit eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Pressemitteilung zu diskutieren. Gleichzeitig wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar: Er enthält weitere Informationen zu unserem Geschäft und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase. Die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Der Geschäftsbericht 2025 von Novartis wurde heute veröffentlicht und steht unter www.novartis.com zur Verfügung. Novartis wird den Geschäftsbericht 2025 heute auch auf Form 20-F bei der US Securities and Exchange Commission einreichen und dieses Dokument unter www.novartis.com zur Verfügung stellen. Die Aktionäre von Novartis erhalten auf Anfrage eine kostenlose gedruckte Kopie dieser Dokumente, die die vollständige geprüfte Jahresrechnung von Novartis beinhalten.

Wichtige Termine

6. März 2026

28. April 2026

21. Juli 2026

27. Oktober 2026

Ordentliche Generalversammlung

Ergebnisse des ersten Quartals 2026

Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahrs 2026

Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2026

###

Novartis Media Relations

E-Mail: media.relations@novartis.com

Novartis Investor Relations

Zentrale Investor Relations: +41 61 324 79 44

E-Mail: investor.relations@novartis.com